

CHRISTO: «VALLEY CURTAIN», PROJEKT FÜR RIFLE, COLORADO, 1972

Der 1935 in Bulgarien geborene und heute in New York lebende Christo Javacheff, kurz Christo genannt, wurde im Zusammenhang mit dem Nouveau Réalisme durch seine Verpackungen banaler Alltagsgegenstände, wie Flaschen, Stühle, Tische usw., bekannt. In der Folge dehnte er seine Aktivität auf Grossprojekte in urbaner Umgebung und Landschaft aus. Der *Valley Curtain* ist wohl sein bekanntestes und am meisten publiziertes Werk. Man erinnert sich: ein orange Vorhang aus Nylon-Polyamid mit einer Fläche von 20 000 Quadratmetern überspannte 1972 das Tal in Rifle, Colorado (USA), in einer Breite von rund 400 Metern. Ursprünglich für 30 Tage geplant, musste der Vorhang wegen eines heftigen Sturmes bereits nach 28 Stunden vorzeitig wieder eingezogen werden.

Zu der grossformatigen Zeichnung des in leuchtendem Orange sich blähenden Vorhanges gehören eine Farbphoto des ausgeführten Projektes und ein Vermessungsplan des Tales von Rifle. Das ist bezeichnend für Christos künstlerisches Selbstverständnis. Seine Zeichnungen sind nicht isoliert zu sehen; sie entstehen im Hinblick auf die Realisierung eines Vorhabens. Sie gehen der Ausführung wie Studienblätter voraus und belegen ihre einzelnen Entwicklungsstufen. Das Werk selbst besteht für Christo nicht nur aus dem fertigen Objekt, sondern umfasst den gesamten Entstehungsprozess. Alle Vorbereitungsarbeiten – und damit auch die Zeichnungen und Pläne – sind integrierende Bestandteile.

Der Vorhang führt nach links in starker Verkürzung in die Bildtiefe. Er schmiegt sich in die Talmulde ein und verbindet sich dem Felsen und der Landschaft. Darin offenbart sich ein für Christo wesentliches Anliegen: nicht nur das Werk selbst, sondern ebenso seine Beziehung zu dem umgebenden Wirklichkeitsraum sind ihm wichtig. Auf der rechten Seite kommt der Vorhang dem Beschauer in seiner ganzen Mächtigkeit entgegen und sprengt mit seiner Monumentalität das Bildformat: in seiner oben und unten beschnittenen Form nimmt er mehr als die Hälfte des Blattes ein. Seine orangefarbene Masse ist durch Falten strukturiert, wel-